

**Betriebswirtschaftliches Repetitorium
Beilage zur Zeitschrift für Betriebswirtschaft**

Repetitorium der Betriebswirtschaftslehre

4. überarbeitete und erweiterte Auflage

Von

Dr. Josef Löffelholz

Hauptschriftleiter der Zeitschrift für Betriebswirtschaft



Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler · Wiesbaden

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Betriebswirtschaft und Betriebswirtschaftslehre

A. Betrieb und Unternehmung als Objekt der Betriebswirtschaftslehre	17
I. Betrieb und Unternehmung	17
1. Der Betrieb	17
2. Die Unternehmung	19
II. Der Betrieb als Organ der Volkswirtschaft	21
III. Der Betriebsprozeß der Unternehmung	23
IV. Die Betriebsfunktionen	25
V. Produktionsfaktoren und Faktorkombination	29
1. Die Produktionsfaktoren	29
2. Die Faktorkombination	30
VI. Die Erfolgsrelationen im betriebswirtschaftlichen Prozeß: Wirtschaftlichkeit, Rentabilität und Produktivität	31
1. Der Erfolg und die Erfolgsrelationen	31
2. Die Prinzipien der Wirtschaftlichkeit in der Literatur	33
a) Die „herrschende Meinung“	33
b) Die Wirtschaftlichkeitsarten nach M. R. Lehmann	35
c) Wirtschaftlichkeit und Wirtschaftlichkeitsrechnung nach Seischab	38
d) Wirtschaftlichkeit und Rentabilität nach Gutenberg	39
e) Technizität und Rentabilität nach Kosiol	40
f) Das Rentabilitätsprinzip in der Privatwirtschaftslehre	41
g) „Die Konkretisierung des Wirtschaftlichkeitsprinzip“ (Loitsberger)	42
h) Wirtschaftlichkeit als normativistisches Prinzip	43
VII. Das betriebliche Risiko und die Risikopolitik	43
1. Begriff und Wesen des Risikos	44
2. Die Risikopolitik der Unternehmung	48
VIII. Der Wert in Betriebswirtschaft und Betriebswirtschaftslehre	51
1. Die Stellung des wirtschaftlichen Wertes in der Wertlehre	51
2. Der Wert in der Betriebswirtschaft	54
3. Wichtige Arten des betriebswirtschaftlichen Wertes	56
B. Die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft	
I. Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre	61
1. Die Betriebswirtschaftslehre der Renaissance	61
2. Der Merkantilismus	63
3. Der Industrialismus	63
4. Die Betriebswirtschaftslehre im 20. Jahrhundert	64
II. Objekt und Methoden der Betriebswirtschaftslehre	65
1. Das Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre	65
2. Die Betriebswirtschaftslehre als theoretische Wissenschaft	66

3. Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre	67
4. Die Methoden	67
5. Das methodische Vorgehen bei betriebswirtschaftlichen Untersuchungen	69
III. Die Gliederung der Betriebswirtschaftslehre	70
1. Die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	70
2. Die Besondere oder Spezielle Betriebswirtschaftslehre	71
IV. Literaturhinweise	73

Zweites Kapitel

Betriebsorganisation und Unternehmensführung

A. Betriebliche Organisation

I. Begriffliche Grundlagen	76
1. Begriff und Wesen der Systemforschung	76
2. Arten der Systeme	78
3. Die Organisationstheorie als Teilgebiet der Systemforschung	79
4. Die Organisation nach der Organismusidee (Nicklisch)	81
5. Die Organisation als „integrative Strukturierung von Ganzheiten“ (Kosiol)	81
6. Die Organisation als Produktionsfaktor (Gutenberg)	83
II. Die organisatorische Gestaltung	84
1. Die Organisation des Aufbaus des Betriebes	84
a) Die Elemente der Organisation	84
b) Die Aufgaben des Betriebes und die Aufgabenverteilung	85
c) Der Instanzenaufbau und das Kommunikationssystem	87
d) Die Kompetenzsysteme	89
e) Die Organisation der Unternehmensleitung	91
2. Die Organisation des Arbeitsablaufs im Betrieb	92
III. Die Kybernetik	94
IV. Literaturhinweise	99

B. Mechanisierung und Automatisierung der Betriebsorganisation 100

I. Das Lochkartenverfahren	100
1. Die Lochkartenmaschinen	101
2. Die Entwicklung des Lochkartenverfahrens	103
3. Die Anwendung des Lochkartenverfahrens	103
II. Die Elektronische Datenverarbeitung	106
1. Wesen, Bedeutung und Entwicklung	106
2. Der Aufbau der Elektronischen Datenverarbeitungsanlage	108
3. Die einzelnen Maschinenaggregate	110
4. Die „dritte Generation“ der EDV	112
5. Einfaches Beispiel der EDV aus der Bankpraxis	114
6. Die Programmierung	116
III. Die Automation	116
IV. Literaturhinweise	118

C. Die Unternehmungsformen	119
I. Die Organisation der Unternehmung	119
II. Die Personenunternehmen	121
1. Die Einzelunternehmung	121
2. Die Offene Handelsgesellschaft	122
3. Die Kommanditgesellschaft	124
4. Die Stille Gesellschaft	125
5. Gesellschaft bürgerlichen Rechts und Verein	126
III. Die Kapitalgesellschaften	126
1. Die Aktiengesellschaft	126
2. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien	131
3. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	132
4. Die bergrechtliche Gewerkschaft	133
IV. Die Genossenschaft	134
V. Öffentliche Unternehmungen	138
VI. Literaturhinweise	140
D. Unternehmenszusammenschlüsse	141
I. Unternehmenszusammenschlüsse und Konzentration	141
II. Zweck und Formen der Unternehmenszusammenschlüsse	146
III. Die einzelnen Formen der Unternehmenszusammenschlüsse	148
1. Unternehmensverbände	148
2. Konsortien	151
3. Kartelle	152
a) Begriff und Arten des Kartells	152
b) Das deutsche Kartellgesetz (GWB)	157
4. Die Interessengemeinschaft (IG)	165
5. Konzerne	166
6. Trusts	171
IV. Literaturhinweise	171
E. Die Unternehmensführung	171
I. Wesen und Aufgaben der Unternehmensführung	171
1. Begriff und Organisation der Unternehmensführung	171
2. Träger der betrieblichen Entscheidung	173
II. Die Entscheidungen der Unternehmensleitung	175
1. Die obersten Prinzipien der Betriebsführung	175
2. Unternehmungsziele und Unternehmerverhalten	177
3. Merkmale und Arten der Führungsentscheidungen	181
III. Die betriebliche Planung	188
1. Wesen der betrieblichen Planung	188
2. System der betrieblichen Vollplanung	192
IV. Operations Research — „Unternehmensforschung“	196
1. Wesen und Entstehung des Operations Research	196
2. Die Modelle des Operations Research	200

2. Typische operationsanalytische Methoden	201
4. Die Stellung des Operations Research in Betriebswirtschaft und Betriebswirtschaftslehre	206
V. Literaturhinweise	209
F. Die Standortlehre	210
I. Begriff und Wesen des Standorts	210
II. Der landwirtschaftliche Standort	212
III. Der industrielle Standort	213
IV. Standortprobleme der neueren Wirtschaftstheorie	215
V. Die Standortwahl in der Praxis	217
VI. Literaturhinweise	218
G. Betriebsgröße und Unternehmenswachstum	219
I. Die Klassifikation der Betriebe in Groß-, Mittel- und Kleinbetrieben	219
II. Die Problematik des Unternehmenswachstums	221
III. Der neuere Begriff und die Messung der Betriebsgröße	223
IV. Literaturhinweise	226
H. Die Unternehmung im Markt	227
I. Markt und Wettbewerb	227
1. Wesen und Arten der Märkte	227
2. Die Wettbewerbsordnung	231
II. Der Europäische Gemeinsame Markt	234
1. Die Europäischen Gemeinschaften	234
2. Die Entwicklung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft	237
3. Vereinheitlichung und Koordinierung der Wirtschaftspolitik	242
4. Die Montanunion	245
5. Die Europäische Atomgemeinschaft	246
III. Die Europäische Freihandelszone EFTA	247
IV. Das GATT	248
V. Literaturhinweise	249

Drittes Kapitel

Betriebliches Personalwesen

A. Die Arbeit als Produktionsfaktor	250
I. Begriff und Wesen der Arbeit	250
II. Arten der Arbeit	253
III. Bestimmungsgründe für die Arbeitsergiebigkeit	253
IV. Arbeitswissenschaft und Arbeitsstudien	256
V. Arbeitsordnung und Betriebsverfassung	261
VI. Literaturhinweise	264
B. Der Lohn und das Arbeitsentgelt	265
I. Wesen des Lohnes	265
1. Begriff und Bestimmung des Lohnes	265
2. Der „gerechte Lohn“	267

II. Die Entlohnungsformen oder Lohnsysteme	269
1. Der Zeitlohn	269
2. Der Akkordlohn oder Stücklohn	270
3. Die Prämienentlohnung	278
III. Gewinnbeteiligung und Miteigentum der Arbeitnehmer	282
1. Begriff und Wesen der Gewinnbeteiligung	282
2. Die bekanntesten Gewinnbeteiligungssysteme	286
3. Die Beurteilung der Gewinnbeteiligung	289
IV. Betriebliche Sozialleistungen	291
1. Begriff und Wesen des betrieblichen Sozialaufwandes	291
2. Arten der betrieblichen Sozialleistungen	293
3. Die betriebliche Altersversorgung	300
V. Die bargeldlose Lohnzahlung	302
VI. Literaturhinweise	304
C. Die Soziale Betriebsführung	305
I. Die soziale Organisation des Betriebes	305
II. Die Personalverwaltung	313
III. Die Personalplanung	316
IV. Literaturhinweise	318

Viertes Kapitel

Die Materialwirtschaft

A. Die Beschaffung	319
I. Wesen und Aufgaben der Beschaffung	319
II. Die Beschaffungsplanung	321
III. Literaturhinweise	324
B. Einkauf und Kaufvertrag	325
I. Einholung und Prüfung der Angebote	325
II. Der Kaufvertrag (Die Bestellung)	326
1. Festlegung der Beschaffenheit der Ware (Qualität)	326
2. Die Festlegung der Warenmenge (Quantität)	327
3. Verpackung und Aufmachung	328
4. Die Erfüllungszeit für Lieferung	329
5. Erfüllungsort der Lieferung	329
6. Der Preis der Ware	330
7. Die Zahlungsbedingungen	332
III. Literaturhinweise	333
C. Lagerhaltung und Lagerwirtschaft	333
I. Die Bedeutung der Lagerfunktion	333
II. Aufgaben der Lagerhaltung	336
III. Arten der Lager	338
IV. Die Lagerplanung	340
V. Kosten der Lagerhaltung und Lagerpolitik	342
VI. Literaturhinweise	343

Fünftes Kapitel

Die Produktion

A. Gestaltung der Produkte und der Produktion	344
I. Begriff und Wesen der Produktion	344
II. Die produktionswirtschaftlichen Betriebssysteme	346
1. Das Handwerksbetriebssystem	346
2. Das industrielle Verlagssystem	347
3. Das Manufaktursystem	348
4. Das Fabriksystem	348
III. Die Gestaltung der Produkte	349
1. Forschung und Entwicklung	349
2. Die konstruktive Erzeugnisplanung	350
3. Normung und Typung	351
IV. Die Produktionsverfahren	352
1. Einzel- und Mehrfachfertigung	352
2. Verfahren nach dem Weg der Erzeugnisse	354
3. Die „verbundene Produktion“ im Mehrproduktbetrieb	355
V. Die Verbundwirtschaft	356
VI. Literaturhinweise	358
B. Die Produktionsplanung	359
I. Die Produktionsprogrammplanung	360
II. Die Produktionsvollzugsplanung	364
1. Bereitstellungsplanung	365
2. Arbeitsablaufplanung	366
III. Die Ermittlung der optimalen Losgröße	367
IV. Allgemeines Schema der Produktionsplanung	370
V. Netzplantechnik	372
VI. Literaturhinweise	373
C. Produktions- und Kostentheorie	374
I. Die Grundbegriffe	374
II. Fixe und variable Kosten	375
III. Die Kostenkurven	380
IV. Veränderung der Kostenstruktur bei Anpassungsprozessen	385
V. Das Ertragsgesetz	389
VI. Die Problematik der optimalen Betriebsgröße	401
1. Die traditionelle Lehre von der optimalen Betriebsgröße	401
2. Die neuere Lehre von der optimalen Betriebsgröße	402
VII. Literaturhinweise	406

Sechstes Kapitel

Der Absatz (Vertrieb)

A. Begriff und Wesen des Absatzes	407
I. Begriffliches	407
II. Die Absatzpolitik	410
III. Die Absatzorganisation	414
IV. Literaturhinweise	421

B. Absatzvorbereitung	422
I. Die betriebswirtschaftliche Marktforschung	422
1. Wesen und Begriff der Marktforschung	422
2. Arten der Marktforschung	424
3. Märkte und Marktkräfte	427
4. Die Erforschung der einzelnen Marktfelder	430
II. Die Absatzplanung	432
III. Die Werbung	439
1. Begriffliches	439
2. Funktionen der Werbung	441
3. Arten der Werbung	442
4. Werbemittel	445
5. Die Werbeplanung	447
6. Der Werbeerfolg	450
IV. Literaturhinweise	452
C. Preistheorie und Preispolitik	453
I. Die Marktformen (Morphologie des Marktes)	453
II. Die Preisbildung durch Angebot und Nachfrage	458
III. Die Preispolitik des Angebots-Monopolisten	462
IV. Die Preispolitik bei atomistischer Konkurrenz	469
V. Das Problem der Preisdifferenzierung	471
VI. Die Preispolitik in der betrieblichen Praxis	473
1. Die Berechnung des erzielbaren Preises nach Eugen Schmalenbach	475
2. Die Berechnung der Preisuntergrenze	475
3. Preisermittlung unter Anwendung von Wiederbeschaffungspreisen	479
4. Preispolitik bei Mehrproduktbetrieben	480
5. Die Preispolitik bei Kuppelprodukten	482
6. Preisbindung der zweiten Hand	484
7. Die Praxis der Preispolitik	485
VII. Die Preispolitik des Staates	487
1. Mängel der Preisbildung und Preiswirkung	487
2. Staatliche Preisfestsetzungen	490
3. Preisermittlung bei öffentlichen Aufträgen	492
VIII. Literaturhinweise	498

Siebtes Kapitel

Betriebliche Finanzwirtschaft

A. Die Grundlagen der Finanzwirtschaft	499
I. Begriff und Wesen der Finanzwirtschaft	499
1. Kapital und Vermögen, Geld und Kredit	499
2. Die betriebliche Finanzwirtschaft und ihre Funktionen	507
3. Arten der Finanzierung	510
4. Der Umsatzprozeß	513

II. Das finanzielle Gleichgewicht — die Liquidität	514
1. Bedeutung und Wesen der Liquidität	514
2. Arten der Liquidität	516
3. Die Liquiditätsgrade	519
III. Die finanzwirtschaftliche Struktur der Unternehmung	522
1. Die „vertikale Kapitalstruktur“	522
2. Die Goldene Bilanzregel	524
3. Die „optimale Unternehmensfinanzierung“	526
IV. Die Finanzplanung	527
V. Wert und Bewertung ganzer Unternehmungen	532
1. Der Firmen- oder Geschäftswert	532
2. Die Bewertung der Unternehmung als Ganzes	534
3. Die Mittelwertmethode	536
4. Die reine Ertragswertmethode	537
5. Der Zukunftserfolgswert als subjektive Größe	538
6. Die Methode der „verkürzten Goodwill-Rentendauer“	539
7. Sonstige Bewertungsverfahren	540
VI. Literaturhinweise	540
B. Investitionsplanung und Investitionsrechnung	541
I. Begriff und Arten der Investition	541
II. Die Investitionsplanung	543
III. Die Investitionsrechnung	544
1. Die statistischen Verfahren der Investitionsrechnung	544
2. Die dynamische Investitionsrechnung der modernen Investitions- theorie	547
3. Optimale Investitionsplanung durch lineare Programmierung	558
IV. Literaturhinweise	559
C. Die Kapitalbeschaffung	560
I. Die Kreditmärkte	560
1. Der Geldmarkt	561
2. Der Kapitalmarkt	564
II. Die Formen der Kapitalbeschaffung	566
1. Die Selbstfinanzierung	566
2. Die Beteiligungsfinanzierung	569
3. Mischformen zwischen Eigen- und Fremdfinanzierung	570
4. Die Fremdfinanzierung	571
5. Das Factoring — ein neuartiger Lieferantenkredit	574
6. Absatzfinanzierung durch Ratenkredite	575
7. Das Leasing — eine neuartige Finanzierungsform	579
III. Kapitalbeschaffung mittels Effekten	583
1. Begriff und Wesen der Effekten	583
2. Das Anteilpapier	585
3. Die Schuldverschreibung	587
4. Sonderformen	588

IV. Finanzierungen aus Abschreibungen (Kapazitätserweiterungseffekt) . . .	589
V. Die Bedeutung der Unternehmungsformen für die Finanzierung	592
VI. Literaturhinweise	592
D. Sonderformen der Finanzierung	593
I. Die Gründung	593
1. Das Wesen der Gründung	593
2. Gründung von Einzelfirmen	594
3. Die Gründung von Personengesellschaften	596
4. Die Gründung von Aktiengesellschaften	596
II. Die Umwandlung oder Umgründung	598
1. Das Wesen der Umwandlung	598
2. Die Umwandlung verschiedener Unternehmungsformen	600
3. Umwandlung unter gleichzeitiger Kapitalbeschaffung	604
III. Die Kapitalerhöhung	606
1. Die Kapitalerhöhung allgemein	606
2. Die Kapitalerhöhung bei Aktiengesellschaften	606
IV. Die Kapitalherabsetzung	608
V. Die Verschmelzung oder Fusion	609
VI. Die Santerung	611
VII. Literaturhinweise	613
E. Die betriebliche Finanzverwaltung: Der Zahlungsverkehr der Unternehmung	613
I. Die Entwicklung des Zahlungsverkehrs	614
II. Grundlegende Begriffe	616
III. Die Bereiche des betrieblichen Zahlungsverkehrs	618
IV. Die Zahlungsmittel	620
1. Das Geld	620
2. Hilfszahlungsmittel (Geldersatzmittel)	621
V. Kreditinstitute als Träger des Zahlungsverkehrs	623
1. Organisation und Grundlagen des Zahlungsverkehrs	623
2. Der Überweisungsverkehr	625
3. Der Scheckverkehr	626
4. Das Akkreditiv	627
5. Das Inkasso	628
VI. Literaturhinweise	630

Achstes Kapitel

Das Rechnungswesen der Unternehmung

A. Grundbegriffe und System des Rechnungswesens	631
I. Die Entwicklung des Rechnungswesens der Unternehmung	631
II. Aufgaben und System des Rechnungswesens	633
III. Grundbegriffe des Rechnungswesens	635
IV. Der Kostenbegriff in der Literatur	639

V. Die Kostenarten	643
1. Die Kostenarten nach ihrer Entstehung	643
2. Die Kostenarten nach ihrer Verrechnung	647
3. Die Kostenarten nach ihrem Verhalten bei schwankendem Beschäftigungsgrad	648
VI. Der Kontenrahmen	649
VII. Die Betriebsbuchhaltung	654
VIII. Die Kalkulation	660
1. Wesen und Arten der Kalkulation	660
2. Die Divisionskalkulation	661
3. Die Zuschlagskalkulation	663
IX. Literaturhinweise	665
A. Die Bilanz — Instrument der Unternehmensführung	666
I. Wesen und Aufgaben der Bilanz	666
II. Die Bilanzanalyse	673
1. Zweck und Aufgaben der Bilanzanalyse	673
2. Die Durchführung der Bilanzanalyse	674
III. Die Bilanztheorien	682
1. Die dynamische Bilanztheorie 685; 2. Die organische Bilanztheorie 691; 3. Die statische und totale Bilanztheorie 697; 4. Die pagatorische Bilanztheorie 701; 5. Die „finanzwirtschaftliche Bilanz“ von Ernst Walb 709; 6. Die „nominalistische Bilanzauffassung“ Wilhelm Riegers 710; 7. Die Rentabilitätsrechnungstheorie von M. R. Lehmann 711; 8. Die Bilanz als Zukunftsrechnung (Karl Käfer) 713; 9. Die „Prognose- bilanz“ von Wolfram Engels 714; 10. Die „synthetische Bilanz“ von Horst Albach 715; 11. Die Bilanzauffassung von A. Moxter 716; 12. Die „funktionsanalytische Bilanztheorie“ von Stützel 717; 13. Die „ergänzte Mehrzweckbilanztheorie“ von E. Heinen 719; 14. Die zukunftsorien- tierte Bilanztheorie von H. Münstermann 723.	
IV. Literaturhinweise	724
B. Die Bewertung im Rechnungswesen	725
I. Das Wesen betriebswirtschaftlicher Bewertung	725
II. Die Bewertung in der Bilanz	726
1. Die Bewertungsgrundsätze der Bilanzierung	726
2. Die Bewertung nach dem Handelsrecht (Handelsbilanz)	729
3. Die Bewertung nach dem Steuerrecht (Steuerbilanz)	732
III. Die Bewertung des Anlagevermögens: Die Abschreibung	733
1. Das Wesen der Abschreibung	733
2. Bilanzmäßige und kalkulatorische Abschreibungen	737
3. Die Abschreibungsverfahren	740
IV. Literaturhinweise	746
C. Die Plankostenrechnung	746
I. Entwicklung, Wesen und Grundbegriffe der Plankostenrechnung	746
1. Die Normalkosten und die Normalkostenrechnung	746
2. Plankosten und Plankostenrechnung	747
3. Die Ermittlung der Plankosten	749

4. Die Planungsperiode	751
5. Die Kostenstellenrechnung	752
6. Der Soll-Ist-Vergleich	754
7. Die Kostenträgerrechnung in der Plankostenrechnung	759
8. Die Grenzplankostenrechnung	760
II. Die Durchführung der Plankostenrechnung	767
1. Die Kostenartenrechnung	767
2. Die Bestimmung der Planbezugsgröße	768
3. Der Gemeinkostenplan	769
4. Die Kostenstellenabrechnung als Soll-Ist-Vergleich	771
III. Die Durchführung der Kostenträgerrechnung	775
1. Die Kostenträgerstückrechnung (Plankalkulation)	775
2. Die Kostenträgerzeitrechnung als kurzfristige Erfolgsrechnung	780
IV. Das Rechnen mit Opportunitätskosten	782
V. Literaturhinweise	787
E. Die Wertanalyse	788
F. Die Betriebsstatistik	791
I. Wesen und Bedeutung der Betriebsstatistik	791
II. Die wichtigsten Betriebsstatistiken	793
III. Verfahren der Darstellung und Verarbeitung statistischer Daten	795
1. Die Technik der statistischen Darstellung	795
2. Die Technik der Zahlenverarbeitung	796
IV. Literaturhinweise	797
G. Der Betriebsvergleich	797
I. Wesen und Begriff des Betriebsvergleichs	797
II. Arten des zwischenbetrieblichen Vergleichs	798
III. Das „Schwähebild“ des Betriebsvergleichs	800
IV. Durchführung des zwischenbetrieblichen Vergleichs	802
V. Literaturhinweise	804

Neuntes Kapitel

Die Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre seit der Jahrhundertwende

I. Die Hauptströmungen in der Betriebswirtschaftslehre	805
II. Wichtige „Systeme“ der Betriebswirtschaftslehre	809
1. Léon Gomberg 808; 2. Josef Hellauer und die österreichische Schule 809; 3. Johann Friedrich Schär 809; 4. Heinrich Nicklisch 810; 5. Eugen Schmalenbach 813; 6. Fritz Schmidt 814; 7. Die Privatwirtschaftslehre Wilhelm Riegers 821; 8. Max Rudolf Lehmann 825; 9. Hans Töndury 827; 10. Fritz Schönpflug 829; 11. Konrad Mellerowicz 830; 12. Alfred Walther 833; 13. Martin Lohmann 835; 14. Erich Schäfer 837; 15. Erich Gutenberg 840; 16. Edmund Heinen 846; 17. Erich Kosiol 853; 18. Ralf-Bodo Schmidt 861; 19. Leopold L. Illetschko 870; 20. Josef Kolbinger 876.	